

Hamburg 1864.

207

Donnerstag den 31. März, Abends 7 Uhr:

# Die Winterreise,

von **Wilhelm Müller.**

Ein Cyclus von 24 Liedern, componirt von

**Franz Schubert,**

vorgetragen von

**Julius Stockhausen.**

- 
- |                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| 1) Gute Nacht.       | 13) Im Dorfe.              |
| 2) Die Wetterfahne.  | 14) Der stürmische Morgen. |
| 3) Gefrorne Thränen. | 15) Täuschung.             |
| 4) Erstarrung.       | 16) Der Wegweiser.         |
| 5) Der Lindenbaum.   | 17) Das Wirthshaus.        |
| 6) Die Post.         | 18) Irrlicht.              |
| 7) Wasserfluth.      | 19) Rast.                  |
| 8) Auf dem Flusse.   | 20) Nebensonnen.           |
| 9) Rückblick.        | 21) Frühlingstraum.        |
| 10) Der greise Kopf. | 22) Einsamkeit.            |
| 11) Die Krähe.       | 23) Muth.                  |
| 12) Letzte Hoffnung. | 24) Der Leyermann.         |

(Nach No. 13 längere Pause.)

Einhundertvierundvierzigstes philharmonisches Privat-Concert im  
-----  
Wörmer-schen Concertsaale am Freitag, den 15. April 1864.

Erste Abteilung.

1. Serenade für Orchester von Jos. Brahms Op. 16
2. Fragment aus Prometheus von Beethoven, für Orchester. (Die Soli vorgetragen von den Herren Büniger, Sachse, Möller und Wiemann).
3. Concert für Violine von L. Spohr (G-dur Nr. 11)  
vorgetragen von Herrn Concertmeister Carl Rose.

Zweite Abteilung.

4. Symphonie (C-dur) von Fr. Schubert.

# Geistliches Concert

der

## i n g - A c a d e m i e

unter Leitung der Herren **F. W. Grund** und **Julius Stockhausen**,

am **Dienstage den 19. April 1864**, Abends 7 Uhr,

in der

## **St. Nicolai-Kirche,**

zum **Besten**

der

## **hiesigen Warteschulen.**

---

### **Programm.**

---

**Cantate** von **Joh. Seb. Bach**: "Freue Dich, erlöste Schaar."

**Motette** von **F. Mendelssohn-Bartholdy**: "Laudate pueri."

**Recitativ und Arie** aus **Händel's "Messias."**

**Cantate** von **Joh. Seb. Bach**: "Wachet auf, ruft uns die Stimme."

**Ave Verum Corpus** von **W. A. Mozart**.

**Misericordias** von **Francesco Durante**.

**Adoramus te Christe** von **G. Corfi**.

**Krönungshymne** von **G. F. Händel**, 1. Chor: "Zadok der Priester."

---

Preis 4 Schillinge.

---

## Cantate zum Feste Johannis des Täufers,

„Freue Dich, erlöste Schaar,“

von Joh. Seb. Bach

(mit Orchester- und Orgel-Begleitung).

### Chor.

Freue Dich, erlöste Schaar,  
Freue Dich in Sions Hütten!  
Dein Gedeihen hat jegund  
Einen rechten, festen Grund,  
Dich mit Wohl zu überschütten.

### Recitativ.

Der Herold kommt, und meld't den König an.  
Er ruft; drum säumet nicht und mach't euch auf,  
Mit einem schnellen Lauf,  
Gilt dieser Stimme nach;  
Sie zeigt den Weg, sie zeigt das Licht,  
Wodurch wir jene sel'gen Auen  
Dereinst gewißlich können schauen.

### Arie. (Alt.)

Kommt, ihr angefocht'nen Sünder,  
Gilt und lauft, ihr Adams Kinder,  
Euer Heiland ruft und schreit.  
Kommet, ihr verirrten Schaafe,  
Stehet auf vom Sünden-Schlaf,  
Denn jetzt ist die Gnadenzeit.

### Choral.

Eine Stimme läßt sich hören  
In der Wüsten, weit und breit,  
Alle Menschen zu bekehren,  
Macht dem Herrn den Weg bereit.  
Machet Gott ein' eb'ne Bahn,  
Alle Welt soll heben an,  
Alle Thäler zu erhöhen,  
Daß die Berge niedrig stehen.

### Recitativ. (Bass.)

So bist du denn, mein Heil, bedacht,  
Den Bund, den Du gemacht  
Mit unsern Vätern, treu zu halten,  
Und in Gnaden über uns zu walten;  
Drum will ich mich mit allem Fleiß  
Dahin bestreben,  
Dir, treuer Gott, auf dein Geheiß  
In Heiligkeit und Gottesfurcht zu leben.

### Arie. (Bass.)

Ich will nun lassen  
Und Alles lassen,  
Was Dir, mein Gott, zuwider ist.  
Ich will dich nicht betrüben,  
Hingegen herzlich lieben,  
Weil Du mir so gnädig bist.

### Recitativ. (Tenor.)

Geduld! der angenehme Tag  
Kann nicht mehr weit und lange sein,  
Da Du von aller Plag'  
Der Unvollkommenheit der Erden,  
Die Dich, mein Herz, gefangen hält,  
Vollkommen wirst befreiet werden.  
Der Wunsch trifft endlich ein,  
Da Du mit den erlösten Seelen  
In der Vollkommenheit  
Von diesem Tod des Leibes bist befreiet,  
Da wird Dich keine Noth mehr quälen.

### Chor.

Freue Dich, geheil'gte Schaar,  
Freue Dich in Sions Auen!  
Deiner Freude Herrlichkeit,  
Deiner Selbstzufriedenheit  
Wird die Zeit kein Ende schauen.

## Motette für drei weibliche Stimmen und Orgel-Begleitung

von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Laudate pueri, Dominum, laudate nomen  
Domini. Sit nomen Domini benedictum ex hoc,  
nunc et usque in saecula. Beati omnes qui  
timent Dominum, qui ambulant in viis ejus.

(Danket dem Herrn, ihr Kinder, lobet seinen  
Namen, der Name Gottes sey gepriesen von nun an  
bis in Ewigkeit. Selig sind alle, die den Herrn  
fürchten und seine Wege wandeln.)

## Recitativ und Arie aus Händel's Messias

(Begleitung nach der Original-Partitur),  
gesungen von Herrn Jul. Stockhausen.

Blickt auf! Nacht bedeckt das Erdreich, dunkle  
Nacht die Völker; doch über dir gehet der Herr,  
seine Herrlichkeit erscheinet über dir, und die Heiden  
wandeln in deinem Licht, und die Könige im Glanze  
deines Aufgangs.

Das Volk, das im Dunkeln wandelt, es sieht  
ein großes Licht; und die da wohnen im Schatten  
des Todes, es scheint helle über sie.

## Cantate zum 27. Sonntag nach Trinitatis,

“Wachet auf ruft uns die Stimme,”

von Joh. Seb. Bach.

### Chor.

Wachet auf! ruft uns die Stimme  
Der Wächter sehr hoch auf der Zinne.  
Wach' auf, du Stadt Jerusalem;  
Mitternacht heißt diese Stunde.  
Sie rufen uns mit hellem Munde:  
Wo seid ihr klugen Jungfrauen, wo?  
Wohlauf! der Bräut'gam kommt,  
Steht auf, die Lampen nehmt.  
Halleluja, Halleluja!  
Macht euch bereit zu der Hochzeit,  
Ihr müßet ihm entgegen gehn.

### Recitativ. (Tenor.)

Er kommt, er kommt, der Bräut'gam kommt,  
Ihr Töchter Zions kommt heraus,  
Sein Auszug eilet aus der Höhe  
In euer Mütterhaus.  
Der Bräut'gam kommt, der einem Rehe  
Und jungen Hirschen gleich  
Auf denen Hügeln springt  
Und euch das Mahl der Hochzeit bringt.  
Wohlauf, ermuntert euch,  
Den Bräut'gam zu empfangen,  
Dort, sehet, kommt er hergegangen.

### Duett. (Sopran und Bass.)

Wann kommst du, mein Heil?  
Ich komme, dein Theil,  
Ich warte mit brennendem Oele.  
Eröffne den Saal  
Zum himmlischen Mahl,  
Komm Jesu, liebliche Seele.

### Choral. (Tenor.)

Zion hört die Wächter singen,  
Das Herz thut ihr vor Freuden springen,  
Sie wachet und steht eilend auf.  
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,

Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig.  
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.  
Nun komm, du werthe Kron,  
Herr Jesu, Gottes Sohn.  
Hosiannah! wir folgen all zum Freuden-Saal  
Und halten mit das Abendmahl.

### Recitativ. (Bass.)

So geh' herein zu mir  
Du mir erwählte Braut,  
Ich habe mich mit dir  
In Ewigkeit vertraut;  
Dich will ich auf mein Herz, auf meine Brust  
Gleich wie ein Siegel setzen,  
Und dein betrübtes Aug' ergötzen,  
Bergiß, o Seele, nur die Angst, den Schmerz,  
Den du erdulden müssen.  
Auf meiner Linken sollst du ruhn,  
Und meine Rechte soll dich küssen.

### Duett. (Sopran und Bass.)

Mein Freund ist mein  
Und ich bin sein,  
Die Liebe soll nichts scheiden.  
Ich will mit dir,  
Du sollst mit mir  
In Himmels Rosen weiden;  
Da Freude die Fülle, da Sonne wird sein.

### Choral.

Gloria sei dir gesungen  
Mit Menschen- und mit Engel-Zungen,  
Mit Harfen und mit Cymbeln schon.  
Von zwölf Perlen sind die Pforten  
An deiner Stadt, wir sind Consorten  
Der Engel hoch an deinem Thron!  
Kein Aug' hat je gespürt,  
Kein Ohr hat mehr gehört  
Solche Freude, daß wir froh.  
So! So! ewig in dulci júbilo.

## Ave Verum Corpus <sup>1)</sup>

von **W. A. Mozart**

(mit Begleitung von Streich-Instrumenten).

Ave Verum Corpus, natum de Maria virgine,  
vere passum, immolatum in cruce pro homine,  
cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine;  
esto nobis praegustatum in mortis examine.

(Sei begrüßt, du wahrhaftiger Leib, geboren von  
der Jungfrau Maria, der du wahrhaftig gelitten hast,  
geopfert bist am Kreuze für die Menschen, aus dessen  
Seite Wasser und Blut floß. Sei unser Trost in  
der Prüfungsstunde des Todes.)

## Misericordias

von **Francesco Durante** <sup>2)</sup>

(achtstimmig, ohne Begleitung).

Misericordias Domini, in aeternum cantabo.

(Ewig erschallet mein Lob dem Herrn, der unser  
sich erbarmet.)

## Adoramus te Christe

von **G. Corſi** <sup>3)</sup>

(vierstimmig ohne Begleitung).

Adoramus te Christe et benedicimus tibi  
quia per sanctam crucem et passionem tuam  
redemisti mundum Domine, miserere nobis.

(Wir beten Dich an, Christus, und loben Dich,  
weil Du durch dein heiliges Kreuz und Leiden die  
Welt erlöset hast. Herr, erbarme Dich unser!)

## Krönungshymne <sup>4)</sup>

von **G. F. Händel**,

1ster Chor

(mit Orchester- und Orgel-Begleitung).

David der Priester und Nathan der Seher erhöhten  
Salomo's Thron. Und das Volk frohlockt und rief:

Gott sei Dein Schild, Heil sei mit Dir, Heil dem  
König auf ewig! Amen. Halleluja.

<sup>1)</sup> Componirt am 18. Juni 1791 in Baden bei Wien.

<sup>2)</sup> Geb. 1693 in Neapel. Schüler Mess. Scarlatti's. In seinem Geburtsorte zum Capellmeister ernannt, starb er daselbst 1756. Einer der größten ital. Kirchencomponisten.

<sup>3)</sup> Graf Giacomo Corſi, ein großer Beförderer der Musik, lebte in der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts in Florenz.

<sup>4)</sup> Componirt zu der am 11. September 1727 in der Westminster Abtey stattgefundenen Krönung Georg II.; sie besteht aus 4 Chören (Anthems), von denen obiger Chor der erste, und der Text dem 1. Buche der Könige Cap. 1, Vers 39—45 entnommen ist.

# MUSIKALISCHE ABEND-UNTERHALTUNG

IM PALAIS

IHRER KÖNIGLICHEN MAJESTÄTEN

AM 28. APRIL 1864.

- 
- 1. Terzett aus »Belisar«, vorgetragen von Frl. *de Ahna*,  
den Herren *Woworsky* und *Salomon* . . . . . Donizetti.
  - 2. Arie des Seneschall aus »Johann von Paris«, gesungen  
von Herrn *J. Stockhausen* . . . . . Boieldieu.
  - 3. Duett aus der »Favorite«, vorgetragen von Fräulein  
*de Ahna* und Herrn *Woworsky* . . . . . Donizetti.
  - 4. Romanze aus »Torquato Tasso«, gesungen von  
Herrn *J. Stockhausen* . . . . . Donizetti.
- 
- 5. Terzett »Vieni al mar«, vorgetragen von Frl. *de Ahna*,  
den Herren *Woworsky* und *Salomon* . . . . . Gordigiani.
  - 6. »Willkommen und Abschied«, gesungen von Herrn  
*J. Stockhausen* . . . . . Fr. Schubert.
  - 7. Terzett »I Naviganti« . . . . . Randegger.
  - 8. a) Frühlingsfahrt } gesungen von { . . . . . R. Schumann.  
b) Frühlingslied } Herrn *J. Stockhausen* } . . . . . Mendelssohn.



Hamburg 1864.

Freitag, den 6. May, Abends 7½ Uhr:

# Die schöne Müllerin.

Ein Cycles von Liedern, gedichtet von

**Wilhelm Müller,**

in Musik gesetzt von

**Franz Schubert,**

vorgetragen von

**Julius Stockhausen.**

- 
- |                            |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1) Das Wandern.            | 11) Mein.                       |
| 2) Wohin?                  | 12) Pause.                      |
| 3) Halt.                   | 13) Mit dem grünen Lautenbände. |
| 4) Danksagung an den Bach. | 14) Der Jäger.                  |
| 5) Am Feyerabend.          | 15) Eifersucht und Stolz.       |
| 6) Der Neugierige.         | 16) Die liebe Farbe.            |
| 7) Ungeduld.               | 17) Die böse Farbe.             |
| 8) Morgengruss.            | 18) Trock'ne Blumen.            |
| 9) Des Müllers Blumen.     | 19) Der Müller und der Bach.    |
| 10) Thränenregen.          | 20) Des Baches Wiegenlied.      |

---

Den Prolog, sowie die nicht componirten Gedichte hat Frl. **Charlotte Frohn** zu declamiren gütigst übernommen.

---

Herr **Oscar Smith** wird die Güte haben, sämmtliche Lieder zu begleiten.

---

Die vorkommenden Aenderungen in der Musik sind einer älteren Ausgabe entnommen, die als die richtige betrachtet werden muss, da sie zu *Schubert's* Zeit entstand.

---

Der Flügel ist aus der Fabrik der We. **Erard** in Paris.



Einhundertfünfundvierzigstes philharmonisches Privat-Concert im

=====

Wörmer'schen Concertsaale, am Freitag, den 18. November 1864.

- X 1. Ouvertüre zur Oper Ali Baba von Cherubini.
2. Concertstück für Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Louis Lübeck, Professor am Leipziger Conservatorium der Musik.
3. Arie des Seneschall aus Johann von Paris von Boieldieu, vorgetragen von Herrn Julius Stockhausen.
- X 4. Recitativ und Adagio von Lübeck, vorgetragen von Herrn Louis Lübeck.
- X 5. Beim Abschied zu singen, gemischter Chor von R. Schumann, vorgetragen von Mitgliedern der Sing-Akademie.
6. Symphonie A-dur (Op. 92) von Beethoven.

● Einhundertsechszwanzigstes philharmonisches Privat-Concert im

=====

Wörmer'schen Concertsaale, am Freitag, den 2. Dezember 1864.

1. Symphonie (G-moll) von Mozart
2. Arie aus Oedipus auf Colonos von Sachini, vorgetragen von Herrn Stockhausen.
3. Clavierkonzert (Es-dur) von Beethoven, vorgetragen von Frau Schumann.
4. 3 Lieder aus Schumann's Jugendalbum vorgetragen von Herrn Stockhausen.
5. Clavier-vorträge von Frau Clara Schumann.
  - a) Moments musicales Nr. 1 von F. Schubert
  - b) Impromptu ("zur Guitarre") von F. Hiller
  - c) Scherzo (As-dur) von C.M. v. Weber.
- + 6. Finale aus der unvollendeten Oper Loreley von Mendelssohn, für Solo ( Delettantin Polly) Chor und Orchester.

Einhundertsiebenundvierzigstes philharmonisches Privat-Concert im

-----  
Wörmer'schen Concertsaale am Dienstag, den 24. Januar 1865.  
-----

1. Ouvertüre (C-dur) von Beethoven, Op. 124, componirt im Jahre 1822 zur Eröffnung des Josephstädters Theaters in Wien.
2. Arie aus der Zauberflöte von Mozart. ("Dies Bildniss ist bezaubernd schön") vorgetragen von dem kgl. hannov. Hofopernsänger Pirk aus Hannover.
3. Gesangsscene f. d. Violine von Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Grün aus Hannover.
4. Recitativ und Arie aus "Joseph in Egypten" von Méhul, ("Ach, mir lächeln umsonst") vorgetr. von Herrn J. Pirk.
5. Adagio und Romo von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Concertmeister Grün.
6. Symphonie Nr. 5, D-moll, von R. Schumann.  
(Einleitung, Allegro, Romanze, Scherzo und Finale in einem Satze).

# Der 114<sup>te</sup> Psalm

von

**F. Mendelssohn-Bartholdy,**

und

# Die Schöpfung

von

**J. Haydn.**

**Zum Besten des St. Petri Thurmbaues,**

am 10. Februar 1865, Abends 7 Uhr,

in der großen St. Michaelis Kirche;

aufgeführt

durch die Sing-Akademie

unter Leitung des Hrn. **Jul. Stockhausen.**

*Hamburg*

Preis 4 Schilling.

# Der 114<sup>te</sup> Psalm,

(achtstimmig,)

von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**

Da Israel aus Aegypten zog, das Haus Jakob aus dem fremden Lande, da ward Juda sein Heiligthum, Israel seine Herrschaft.

Das Meer sah und floh, der Jordan wandte sich zurück. Die Berge hüpfen wie die Lämmer, die Hügel wie die jungen Schaaf.

Was war dir, du Meer, das du flohest? Und du Jordan, daß Du dich zurück wandtest? Ihr Berge, daß ihr hüpfet wie die Lämmer? Ihr Hügel, wie die jungen Schaaf?

Vor dem Herrn bebte die Erde, vor dem Gotte Jakobs, der den Fels wandelte in Wassersee, und die Steine in Wasserbrunnen.

Halleluja! Hallelujah! Singet dem Herrn in Ewigkeit!

# Die Schöpfung.

Oratorium

von

**Josef Haydn.**

**S o l i:**

Gabriel,	}	Sopran Fräul. Georgine Schubert.
Eva,		
Uriel, Tenor,		Herr Dr. Gunz.
Raphael,	}	Bass, Herr Ad. Schulze.
Adam,		

## Erster Theil.

**Recitativ. Raphael.**

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde; und die Erde war ohne Form und leer, und Finsterniß war auf der Fläche der Tiefe.

**Chor der Engel.**

Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser; und Gott sprach: Es werde Licht, und es ward Licht.

**Recitativ. Uriel.**

Und Gott sah das Licht, daß es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsterniß.

**Arie.**

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten. Der erste Tag entstand.

Verwirrung weicht und Ordnung keimt empor. Erstarrt entflieht der Höllegeistler Schaar in des Abgrunds Tiefen hinab zur ewigen Nacht.

**Chor.**

Verzweiflung, Wuth und Schrecken begleiten ihren Sturz; und eine neue Welt entspringt auf Gottes Wort.

**Recitativ. Raphael.**

Und Gott machte das Firmament und theilte die Wasser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die über dem Firmament waren; und es ward so.

Da tobten brausend heftige Stürme, wie Spreu vor dem Winde so flogen die Wolken; die Luft durchschnitten feurige Blitze und schrecklich rollten die Donner umher.

Der Fluth entstieg auf sein Geheiß der allerquickende Regen, der allverherende Schauer, der leichte, flockige Schnee.

**Chor. Gabriel und die Engel.**

**Gabriel.**

Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Himmelsbürger frohe Schar, und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

**Allc.**

Und laut ertönt aus ihren Kehlen des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

**Recitativ. Raphael.**

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel zusammen an einem Platz, und es erscheine das trockne Land; und es ward so. Und Gott nannte das trockne Land Erde; und die Sammlung der Wasser nannte er Meer; und Gott sah, daß es gut war.

**Arie.**

Rollend in schäumenden Wellen bewegt sich ungestüm das Meer, Hügel und Felsen erscheinen, der Berge Gipfel steigt empor. Die Fläche, weit gedehnt, durchläuft der breite Strom in mancher Krümme, leise rauschend gleitet fort im stillen Thal der helle Bach.

**Recitativ. Gabriel.**

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäß, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde; und es ward so.

**Arie.**

Nun heut die Flur das frische Grün dem Auge zur Ergözung dar, den anmuthsvollen Blick erhöht der Blumen sanfter Schmuck. Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sproßt den Wunden Heil. Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last; hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich, den steilen Berg bekront ein dichter Wald.

**Recitativ. Uriel.**

Und die himmlischen Heerschaaren verkündeten den dritten Tag, Gott preisend und sprechend:

**Chor.**

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leyer, laßt euren Lobgesang erschallen! Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott; denn er hat Himmel und Erde bekleidet in herrlicher Pracht.

**Recitativ. Uriel.**

Und Gott sprach: Es seien Lichter an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, um Licht auf der Erde zu geben! und es seien diese für Zeichen und für Zeiten, und für Tage und für Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

In vollem Glanze steigt jetzt die Sonne strahlend auf, ein wonnevoller Bräutigam, ein Riese stolz und froh zu remmen seine Bahn.

Mit leisem Gang und sanftem Schimmer schleicht der Mond die stille Nacht hindurch. Den ausgedehnten Himmelsraum ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.

Und die Söhne Gottes verkündigten den vierten Tag mit himmlischem Gesang, seine Macht ausrufend also:

**Chor.**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

**Gabriel. Uriel. Raphael.**

Dem kommenden Tage sagt es der Tag, die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht.

**Chor.**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

**Gabriel. Uriel. Raphael.**

In alle Welt ergeht das Wort jedem Ohre klingend, keiner Zunge fremd.

**Chor.**

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

**Zweiter Theil.**

**Recitativ. Gabriel.**

Und Gott sprach: es bringe das Wasser in der Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben haben, und Vögel, die über der Erde fliegen mögen in dem offenen Firmamente des Himmels.

**Arie.**

Auf starkem Fittige schwingt sich der Adler stolz und theilet die Luft im schnellsten Fluge zur Sonne hin. Den Morgen grüßt der Lerche frohes Lied, und Liebe girt das zarte Taubenpaar. Aus jedem Busch und Hain erschallt der Nachtigallen süße Kehle. Noch drückte Gram nicht ihre Brust, noch war zur Klage nicht gestimmt ihr reizender Gesang.

**Recitativ. Raphael.**

Und Gott schuf große Wallfische und ein jedes lebende Geschöpf, das sich bewegt; und Gott segnete sie, sprechend:

Seid fruchtbar alle, mehret euch Bewohner der Luft, vermehret euch und singt auf jedem Aste. Mehret euch ihr Fluthenbewohner, und füllet jede Tiefe! Seid fruchtbar, wachset, mehret euch, erfreuet euch in eurem Gott!

Und die Engel rührten ihre unsterblichen Harfen und sangen die Wunder des fünften Tags.

**Terzett. Gabriel. Uriel. Raphael.**

G. In holder Anmuth steh'n, mit jungem Grün geschmückt, die wogigten Hügel da. Aus ihren Adern quillt in fließendem Krystall der kühlende Bach hervor.

U. In frohen Kreisen schwebt, sich wiegend in der Luft, der muntern Vögel Schar; den bunten Federglanz erhöht im Wechselflug das gold'ne Sonnenlicht.

R. Das helle Raß durchblüht der Fisch und windet sich in stetem Gewühl umher. Vom tiefsten Meeresgrund wälzt sich Leviathan auf schäumender Well' empor.

Wie viel sind deiner Werk', o Gott! Wer fasset ihre Zahl? Der Herr ist groß in seiner Macht und ewig bleibt sein Ruhm!

**Chor.**

Der Herr ist groß in seiner Macht, und ewig bleibt sein Ruhm.

**Recitativ. Uriel.**

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde, nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn; Mann und Weib erschuf er sie. Den Athem des Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

**Arie.**

Mit Würd' und Hoheit angethan, mit Schönheit, Stärk' und Muth begabt, gen Himmel aufgerichtet steht der Mensch, ein Mann und König der Natur. Die breitgewölbt' erhab'ne Stirn verkünd't der Weisheit tiefen Sinn und aus dem hellen Blicke strahlt der Geist, des Schöpfers Hauch und Ebenbild. An seinen Busen schmieget sich für ihn, aus ihm geformt, die Gattin hold und anmuthsvoll. In froher Unschuld lächelt sie, des Frühlings reizend Bild, ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

**Recitativ. Raphael.**

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte, und es war sehr gut, und der himmlische Chor feierte das Ende des sechsten Tages mit lautem Gesang:

**Chor.**

Vollendet ist das große Werk; der Schöpfer sieht's und freuet sich. Auch unsre Freud' erschalle laut! Des Herren Lob sei unser Lied!

**Terzett. Gabriel. Uriel. Raphael.**

Zu dir, o Herr, blickt Alles auf; um Speise steht dich Alles an. Du öffnest deine Hand, gesättigt werden sie.

Du wendest ab dein Angesicht, da bebet Alles und erstarrt. Du nimmst den Odem weg, in Staub zerfallen sie.

Den Odem hauchst du wieder aus, und neues Leben sproßt hervor. Verjüngt ist die Gestalt der Erd' an Reiz und Kraft.

**Chor.**

Vollendet ist das große Werk! Des Herren Lob sei unser Lied! Alles lobe seinen Namen, denn Er allein ist hoch erhaben. Halleluja!

**Dritter Theil.**

**Recitativ. Uriel.**

Aus Rosenwolken bricht, geweckt durch süßen Klang, der Morgen jung und schön. Vom himmlischen Gewölke strömt reine Harmonie zur Erde hinab.

Seht das beglückte Paar, wie Hand in Hand es geht! Aus ihren Blicken strahlt des heißen Danks Gefühl.

Bald singt in lautem Ton ihr Mund des Schöpfers Lob. Laßt unsre Stimmen dann sich mengen in ihr Lied!

**Lobgesang. Adam und Eva.**

Von deiner Gütt', o Herr und Gott! ist Erd' und Himmel voll. Die Welt so groß, so wunderbar, ist deiner Hände Werk.

**Chor.**

Gesegnet sey des Herren Macht! Sein Lob erschall' in Ewigkeit!

**Adam.**

Der Sterne hellster, o wie schön verkündest du den Tag! Wie zierst du ihn, o Sonne, du des Weltalls Seel' und Aug'!

**Chor.**

Nacht kund auf eurer weiten Bahn des Herren Macht und seinen Ruhm!

**Eva.**

Und du, der Nächte Zierd' und Trost, und all das strahlend Heer verbreitet überall sein Lob in eurem Chorgesang!

**Adam.**

Ihr Elemente, deren Kraft stets neue Formen zeugt, ihr Dünst' und Nebel, die der Wind versammelt und vertreibt,

**Adam und Eva.**

Lobsinget alle dem Herrn!

**Chor.**

Lobsinget alle Gott dem Herrn! Groß, wie sein Nam', ist seine Macht.

**Eva.**

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn! Den Wipfel neigt ihr Bäum'; Ihr Pflanzen dufstet, Blumen haucht ihm euren Wohlgeruch!

**Adam.**

Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt, und ihr, die niedrig kriecht, ihr, deren Flug die Luft durchschneid't, und ihr im tiefen Naß,

**Adam und Eva.**

Ihr Thiere preiset alle Gott.

**Chor.**

Ihr Thiere preiset alle Gott, ihn lobe was nur Odem hat.

**Adam und Eva.**

Ihr dunklen Hain', ihr Berg und Thal, ihr Zeugen unsers Danks, ertönen soll't ihr früh und spät von unserm Lobgesang!

**Chor.**

Heil dir o Gott! o Schöpfer Heil! Aus deinem Wort' entstand die Welt. Dich beten Erd' und Himmel an; wir preisen dich in Ewigkeit.

**Recitativ. Adam.**

Nun ist die erste Pflicht erfüllt, dem Schöpfer haben wir gedankt. Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens! Ich leite dich und jeder Schritt weckt neue Freud' in unsrer Brust, zeigt Wunder überall. Erkennen sollst du dann, welch' unaussprechlich Glück der Herr uns zugebacht, ihn preisen immerdar, ihm weihen Herz und Sinn. Komm, folge mir, ich leite dich.

**Eva.**

O du, für den ich ward, mein Schirm, mein Schild, mein All! Dein Will' ist mir Gesetz, so hat's der Herr bestimmt, und dir gehorchen, bringt mir Freude, Glück und Ruhm.

**Duet.**

**Adam.**

Halbe Gattin! Dir zur Seite fließen sanft die Stunden hin; jeder Augenblick ist Wonne, keine Sorge trübet sie.

**Eva.**

Iheurer Gatte! Dir zur Seite schwimmt in Freuden mir das Herz. Dir gewidmet ist mein Leben, deine Liebe sey mein Lohn.

**Adam.**

Der thauende Morgen, o wie ermuntert er.

**Eva.**

Die Kühle des Abends, o wie erquicket sie.

**Adam.**

Wie labend ist der runden Früchte Saft.

**Eva.**

Wie reizend ist der Blumen süßer Duft!

**Beide.**

Doch ohne Dich, was wäre mir der Morgenthau, der Abendhauch, der Früchte Saft, der Blumen Duft? mit dir erhöht sich jede Freude, mit dir genieß' ich doppelt sie, mit dir ist Seligkeit das Leben, dir sey es ganz geweiht.

**Recitativ. Uriel.**

O glücklich Paar! und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt, noch mehr zu wünschen als ihr habt, und mehr zu wissen als ihr sollt.

**Chor.**

Singt dem Herrn, alle Stimmen! Dankt ihm alle seine Werke! Laßt zu Ehren seines Namens Lob im Wettgesang erschallen. Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit. Amen!



Einhundertachtundvierzigstes philharmonisches Privat-Concert im

Wörmer'schen Concertsaale am Sonntag, den 19. Februar 1865.

Mittags 1 Uhr.

- X 1. Ouvertüre "Nachklänge von Ossian" von Niels W. Gade.
2. Arie des Sextus aus Titus von Mozart. ("Ach, nur einmal noch im Leben") vorgetragen von Frau Joachim.
- X 3. Violin-Concert <sup>a moll</sup> von J.S. Bach, vorgetragen von Herrn Concertdirektor Joachim aus Hannover.
4. Arie aus Bach's Matthaeus-Passion mit obligater Violine, vorgetragen von Herrn und Frau Joachim.
5. Lieder von Beethoven, vorgetragen von Frau Joachim.
  - a) Trocknet nicht
  - b) Kennst du das Land.
6. Violin-Concert von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Joachim.
7. Symphonie Nr. 4, B-dur, von Beethoven.

Einhundertneunundvierzigstes philharmonisches Privatconcert im

Wörmer'schen Concertsaale, am Freitag, den 24. Februar 1865.

Extra-Concert Händel's 181ster Geburtstag.

- ✓ 1. Instrumentalstück (B-dur)
2. Arie aus "Samson" vorgetragen von Fräulein Götze aus Leipzig.
- ✗ 3. Clavier-Concert (F-dur) vorgetragen von Frau Ingeborg von Bronsart, Hofpianistin der Königin von Hannover.  
Sämtliche Nummern Compositionen von Händel.
4. Gesangsvorträge von Fräulein Götze.
  - a) Lied von Brahms (Op. 32)
  - b) Frühlingssfahrt von Schumann
  - c) Schwedisches Volkslied von Berg.
- ✗ 5. Phantasie für Klavier (C-dur) von Franz Schubert,  
die Orchesterbegleitung instrumentiert von Franz Liszt,  
vorgetragen von Frau von Bronsart.
6. Pastorale-Symphonie von Beethoven (Op. 68).

222  
Schweini.

A b s c h r i f t !  
-----

Sonntag, den 18. März 1865

Viertes

Abonnements - Concert  
im

Saale des Grossherzogl. Schauspielhauses  
unter Mitwirkung  
des Herrn Julius Stockhausen.

P r o g r a m m

Erster Theil.

- 1) O u v e r t u r e ( Abenceragen ) . . . . . Cherubini
- 2) A r i e aus "Johann von Paris" . . . . . Boieldieu  
    ( Herr Stockhausen.)
- 3) C o n c e r t ( Fis-moll ) für Violine. . . . . Vieuxtemps  
    (Herr Hof-Concertmeister Zahn.)
- 4) A r i e aus " Figaro's Hochzeit " . . . . . Mozart
- 5) W a l d l e b e n, Concert-Ouverture. . . . . Fr. Kücken  
    (unter persönlicher Leitung des Componisten).
- 6) L i e d e r - V o r t r a g des Herrn Stockhausen:
  - a. Kriegers Ahnung ) . . . . . Schubert
  - b. Ständchen         )

Zweiter Theil.

- 7) S i n f o n i e ( C-moll ) . . . . . Beethoven.

-----  
Eintrittspreis an der Casse à Person 32 Schillinge.  
Schülerbillets à 10 Schillinge.

-----  
Diese Billets sind Vormittags von 11 bis 1 Uhr im Billet-Verkaufs-Bureau  
des Grossherzoglichen Schauspielhauses und Abends an der Casse zu haben.

-----  
Die Casse wird um 6 Uhr geöffnet.  
Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Einhundertundfünfzigstes philharmonisches Privat-Concert im

-----  
Wörmer'schen Concertsaale, am Freitag, den 24. März 1865.  
-----

1. Symphonie von Haydn (Es-dur)
2. Scene und Arie aus der Oper Lucio vero von Gluck, vorgetragen von  
Fräulein Anna Reiss, Grossherzoggl. Hof Sängerin aus Schwerin.
3. Clavier-Concert von Beethoven, (G-dur) vorgetragen von Herrn Hans  
von Bülow.
4. Arie aus der Oper Semiramis von Rossini, vorgetragen von Frl. Reiss
5. a) Präludium und Fuge von Mendelssohn (E-moll) Op. 35  
b) Chaconne von Händel (F-dur).  
c) Bourrée von J.S. Bach (A-dur)  
vorgetragen von Herrn von Bülow.
6. Totentanz, Fantasie für Clavier und Orchester von Fr. Liszt, über  
"Dies irae" aus dem XIII. Jahrhundert, vorgetragen von Herrn v. Bülow.
7. Ouvertüre zu Ruy Blas von Mendelssohn (Op, 95).

2024  
Hamburg. 1865

Sonntag den 26. März, Mittags 1 Uhr,  
(Beethovens Todestag.)

# Orchester-Concert,

unter Leitung des Herrn **J. Stockhausen**,  
im grossen Wörmer'schen Saale.

## PROGRAMM.

- 1) **Die vier Ouverturen zur Oper Fidelio.**
  - a) **Leonore, No. 1.** (Opus 138) C dur.  
Andante con moto. Allegro con brio.
  - b) **Leonore, No. 2.** (Opus 72) C dur.  
Adagio. — Allegro. — Presto.
  - c) **Fidelio, No. 4.** (Opus 72) E dur.  
Allegro. — Adagio. Allegro. Presto.
  - d) **Leonore, No. 3.** (Opus 72.) C dur.  
Adagio. Allegro. Presto.
  
- 2) **Symphonie Eroica. No. 3.** (Es dur.)  
Allegro con brio. Marche funèbre (Adagio assai.)  
Scherzo (allegro vivace.) Finale (allegro molto.)

Elftes  
**Privat-Concert.**

Bremen, 28. März 1865.

**Erster Theil.**

Symphonie von Beethoven. (Nr. 8. F dur.)

Recitativ und Arie aus „Coryanthe“ von C. M. v. Weber,  
 gesungen von Herrn **Julius Stockhausen.**

Concert für die Violine von Paganini,  
 vorgetragen von Herrn **August Wilhelmj** aus Wiesbaden.

**Zweiter Theil.**

„Im Hochland“, schottische Duverture von Niels W. Gade.

Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, („Non più  
 andrai“),  
 gesungen von Herrn **Stockhausen.**

Introductionen und Variationen über ein russisches Thema  
 für die Violine von David,  
 vorgetragen von Herrn **Wilhelmj.**

Zwei Lieder von Beethoven:

a. „Andenken“,

b. „Neue Liebe, neues Leben“,

gesungen von Herrn **Stockhausen.**

Duverture zur „Zauberflöte“ von Mozart.

Hamburg  
Sing-Akademie

11. April 1865

Johannes-Passion  
von Bach.

Strohhausen singt den Christus  
Maszkowsky dirigiert.





Einhunderteinundfünfzigstes philharmonisches Privat-Concert im

=====

Wörmer'schen Concertsaale, am Freitag, den 21. April 1865.

-----

1. Ouvertüre zur Iphigenie in Aulis, von Gluck.
2. Arie des Lysiart aus der Oper Eurynthe von C.M.v. Weber, vorgetragen von Herrn Julius Stockhausen.
- X 3. Concert pathétique (Fis-moll) Op. 23) von Ernst, vorgetragen von Herrn Wilhelmy.
4. Lieder von Rob. Schumann, vorgetragen von Herrn Stockhausen.
  - a) Dein Angesicht so lieb und schön
  - b) Lehn deine Wang' an meine Wang'
  - c) Frühlingslied
5. Clavier-Konzert von Rob. Schumann, A-moll, vorgetragen von Herrn Th. Kirchner.
- 6) Ouvertüre zum Egmont, von Beethoven.

H a m b u r g

Philharmonisches Concert am 21. April 1865

P R O G R A M M

Stockhausen sang:

Weber: Euryanthe Arie des Lysiart,

Schumann: Dein Angesicht.

Schumann: Lehn deine Wang,

Schumann: Frühlingslied.

Köln

4., 5. u. 6 Juni 1865.

## 42. Niederrheinisches Musikfest.

1. Tag: u. a. Israel in Aegypten Händel
2. Tag: u. a. 3. Abt. aus Goethes Faust  
 von Schumann Schumann  
 Sommer u. Herbst aus  
 den „Jahreszeiten“ Haydn
3. Tag: u. a. Duett aus Isarael i.  
 Aegypten (?) Händel
- 2 Lieder aus Tiecks "Magelone" Brahms

Dirigent Capellmeister Ferd. Hiller aus Köln

*Textbuch von Professor Reischiff, was das letzte, das aus  
 seiner Feder entstand.*